

Pressemitteilung

Essen, 19. März 2025

RVR und Kammern im Ruhrgebiet starten Veranstaltungsreihe zur Fachkräfteausbildung und -sicherung

Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist die Sicherung des Fachkräftebedarfs ein zentraler Erfolgsfaktor für die Transformation des Ruhrgebiets zur grünsten Industrieregion. Der Regionalverband Ruhr (RVR) initiiert daher gemeinsam mit allen Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern im Ruhrgebiet eine Veranstaltungsreihe, um dieses wichtige Thema stärker in den Fokus aller relevanten Akteure zu rücken.

Die Auftaktveranstaltung „Neue Perspektiven für das Ruhrgebiet: Grüne und digitale Transformation im Arbeitsmarkt“ fand heute (19. März) in der Philharmonie Essen statt. Zu den Impulsgebern und Diskutanten gehörten Staatssekretär Paul Höller aus dem NRW-Wirtschaftsministerium, Regionaldirektor Garrelt Duin, Kerstin Groß, Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen, sowie Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund. Der Auftakt war gleichzeitig der Startschuss für vier Folgeveranstaltungen. Diese finden über das Jahr 2025 verteilt an unterschiedlichen Orten im Ruhrgebiet zu unterschiedlichen Themen statt, wie zum Beispiel Smart Learning oder Nachwuchsgewinnung im Handwerk.

Garrelt Duin, Regionaldirektor des RVR, betonte in seiner Begrüßung: „Fachkräfte sichern Wirtschaftswachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Region. Zudem ist Bildung eine wesentliche Stellschraube bei der Transformation des Ruhrgebiets zur grünsten Industrieregion. Sie trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stabilität im Ruhrgebiet bei. Für eine starke Wissensregion, ein leistungsfähiges Bildungssystem und die Sicherung der Fachkräftebasis im Ruhrgebiet bedarf es einer engen Partnerschaft zwischen Land, Region und Zivilgesellschaft.“

Die Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet verzeichnen jährlich über 25.000 neue Ausbildungsverhältnisse, das Handwerk Region Ruhr 9.000. Trotz dieser wirtschaftlichen Bedeutung stehen die Unternehmen in der Region vor einer großen Herausforderung: dem wachsenden Fachkräftemangel. In allen Bereichen der Wirtschaft werden qualifizierte Arbeitskräfte und Nachwuchs gesucht.

Die neue Fachkräfte-Reihe bietet daher eine Plattform für Austausch, Vernetzung und praxisnahe Lösungsansätze, um dem Fachkräftemangel gezielt entgegenzuwirken. Durch gemeinsame Strategien und innovative Konzepte sollen Fachkräfte gewonnen, ausgebildet und langfristig an das Ruhrgebiet gebunden werden.

Pressekontakt

Regionalverband Ruhr
Jens Hapke
Mail: hapke@rvr.ruhr
Tel.: 0201/2069-495

Industrie und Handelskammer für Essen,
Mülheim an der Ruhr,
Oberhausen zu Essen
Steffen Elsebrock
Mail: steffen.elsebrock@essen.ihk.de
Tel.: 0201/1892206

Handwerkskammer Dortmund
Philipp Kaczmarek
Mail: philipp.kaczmarek@hwk-do.de
Tel.: 0231/5493-422

Das gemeinsame Fazit der Auftaktveranstaltung von Kerstin Groß, Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen, sowie Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, lautet: „Der Dialog und die heutige Diskussion zeigen eindrucksvoll, wie essenziell die grüne und digitale Transformation für die Zukunft des Ruhrgebiets ist. Transformation funktioniert aber nur, wenn man die Menschen mitnimmt. Wir müssen alle zusammenarbeiten, um die Menschen im Ruhrgebiet, unsere Fach- und Arbeitskräfte, für die neuen Bedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt zu wappnen. Die vorgestellten Best Practices und der intensive Austausch bieten eine solide Grundlage, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Mit der Fachkräfte-Reihe möchten wir einen Beitrag leisten, passgenaue Strategien für die Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften zu entwickeln. Wir wollen so das Ruhrgebiet als attraktiven Standort für Talente und Unternehmen weiter stärken.“